

# Der Weg zum Wesentlichen

Der Klassiker des Zeitmanagements

von

Stephen R Covey, A. Roger Merrill, Rebecca R Merrill, Friedrich Mader

6. aktualisierte u. überarbeitete Auflage

[Der Weg zum Wesentlichen – Covey / Merrill / Merrill / et al.](#)

schnell und portofrei erhältlich bei [beck-shop.de](http://beck-shop.de) DIE FACHBUCHHANDLUNG

campus Frankfurt am Main 2007

Verlag C.H. Beck im Internet:

[www.beck.de](http://www.beck.de)

ISBN 978 3 593 38389 7

# Leseprobe

## Einleitung

Wenn Sie einen Moment innehalten und ernsthaft über "das Wesentliche" in Ihrem Leben nachdenken - was würden Sie als die drei oder vier Dinge nennen, die am meisten zählen? Widmen Sie diesen Dingen so viel Sorgfalt, Nachdruck und Zeit, wie Sie es wirklich wollen? Durch unsere Arbeit bei FranklinCovey (ehemals Covey Leadership Center) sind wir mit vielen Menschen aus aller Welt in Berührung gekommen und waren stets beeindruckt von ihrer Einstellung. Sie sind aktiv, kompetent, warmherzig und wollen mit ihrer Arbeit etwas bewirken. Und dennoch erzählen uns diese Menschen immer wieder davon, dass es ihnen ungeheuer schwerfällt, den wichtigsten Dingen in ihrem Leben den höchsten Stellenwert einzuräumen. Wenn Sie nach diesem Buch gegriffen haben, so vielleicht deshalb, weil Sie die Gefühle dieser Menschen sehr gut nachvollziehen können.

Weshalb kommen die wesentlichen Dinge in unserem Leben oft zu kurz? Seit Jahren herrscht kein Mangel an Methoden, Techniken und Informationen über das Management und die Einteilung der Zeit. Wir kaufen den neuen Zeitplaner, besuchen einen neuen Kurs, lesen ein neues Buch. Wir lernen es, wenden es an, bemühen uns, und was kommt dabei heraus? Bei den meisten Menschen, denen wir begegnen, wachsende Frustration und Schuldgefühle.

Ich brauche mehr Zeit!

Ich will mein Leben mehr genießen. Ich bin immer gehetzt. Nie habe ich Zeit für mich.

Meine Freunde und meine Familie wollen mehr von mir haben - aber wie soll ich es anstellen?

Ich bin immer in der Krise, weil ich zögere, aber ich zögere, weil ich immer in der Krise bin.

Es herrscht kein Gleichgewicht zwischen meinem Privatleben und meiner Arbeit. Und wenn ich Zeit aus dem einen Bereich in den anderen stecke, dann wird alles nur noch schlimmer.

Der Stress ist einfach zu viel!

Es gibt zu viele Dinge, die getan werden müssen - wesentliche Dinge. Wie kann ich da entscheiden?

Das traditionelle Zeitmanagement behauptet, dass man durch effizientere Erledigung der Dinge letztlich Kontrolle über das eigene Leben gewinnt und dass ein höheres Maß an Kontrolle die ersehnte Erfüllung bringen wird.

Wir sind anderer Meinung.

Es ist sinnlos, sein Glück in einer alles umfassenden Kontrolle zu suchen. Wir kontrollieren zwar unsere Handlungsentscheidungen, aber die Folgen unserer Entscheidungen werden von allgemeingültigen Gesetzen bestimmt. Nicht wir kontrollieren unser Leben, sondern Prinzipien. Diese Einsicht liefert unseres Erachtens eine schlüssige Erklärung dafür, dass viele Menschen vom traditionellen Lebensentwurf des "Time-Management" bitter enttäuscht worden sind. In diesem Buch stellen wir einen vollkommen anderen Ansatz zum Zeitmanagement vor - einen

prinzipienorientierten Ansatz. Er lässt die Rezepte des "Immer-schneller-härter-klüger-mehr" hinter sich. Statt einer weiteren Uhr bietet er Ihnen einen Kompass - denn wichtiger als Schnelligkeit ist das Ziel.

Lebensqualität erreicht man nicht durch die richtige Abkürzung. Es gibt keine Abkürzung, nur einen Weg. Dieser Weg beruht auf altherwürdigen Prinzipien der Menschheitsgeschichte, aus denen unmissverständlich hervorgeht, dass ein sinnvolles Leben keine Frage der Schnelligkeit und Effizienz ist. Entscheidend ist nicht, wie schnell man etwas macht, sondern was man macht und warum man es macht.

Was also können Sie von der Lektüre dieses Buches erwarten?

In Teil 1, "Die Uhr und der Kompass", beschäftigen wir uns mit der Kluft, die viele zwischen ihrer Lebensführung und den eigentlich für sie wesentlichen Lebensinhalten spüren. Wir beschreiben die drei "Generationen" des traditionellen Zeitmanagements, die das derzeit vorherrschende Paradigma von Effizienz und Kontrolle umfassen, und untersuchen, weshalb dieser reine "Uhrenansatz" die Kluft immer mehr vergrößert, statt sie zu überbrücken. Daraus ergibt sich die Notwendigkeit einer vierten Generation, die sich grundsätzlich von den anderen unterscheidet und Neuland erschließt. Wir fordern Sie daz